

Ostern 2018

# RAMINGER

PFARRBLATT

Nr. 142



## Menschen

Ehrungen durch die Diözese  
Interview: Maria u. Martin Toupal

## Leben

Meine Lieblingsbibelstelle  
30 Jahre Bibliothek

## Kirche

Die Pfarre in Zahlen 2017  
Begleiter durch Fastenzeit/Ostern



Foto: Manfred Huber

## Liebe Leute!

Unser guter Papst Franziskus feiert an den Wochentagen, an denen er in Rom ist, mit seinen Mitarbeitern eine ganz einfache Frühmesse. Manchmal lese ich mir die kurze Predigt, die er ganz frei und ungeschützt dabei hält. Am 30. Mai 2017, es war ein Dienstag, sagte er: Gute Hirten wissen, wann es Zeit ist zu gehen. Ein guter Hirte weiß, dass sich die Geschichte nicht um ihn dreht. Er legte die Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 20, 17-27) aus, die den Abschied des heiligen Paulus von der Gemeinde in Ephesus schildert: „Wir Hirten müssen alle eines Tages Abschied nehmen. Es kommt der Moment, in dem der Herr uns sagt: Geh woanders hin, geh da oder dort hin, komm zu mir! Und einer der Schritte, die ein Hirte tun muss, ist die Vorbereitung darauf, sich gut zu verabschieden, nicht nur halb.“

So ein gutes Wort, wie wenn er es zu mir selber gesagt hätte. Seit Mai 2017

liegt diese Predigt auf meinem Schreibtisch.

Und auch das Buch von meinem Freund Clemens Sedmak, einem Schüler unseres legendären Pater Anton Metropp, der von einem uralten Pfarrer erzählt, der sich entschließt, seine Pfarre nicht zu verlassen, mit den Worten: Lieben heißt bleiben. Danke für alle Worte, Mails und Briefe, in denen Ihr Eure Freude ausgedrückt habt, dass wir weiterhin im Pfarrhof wohnen bleiben.

Wir gehen durch die Fastenzeit auf Ostern zu. Das stellt die wirklich wichtige Frage: Kann ich mich Jesus anvertrauen, der uns einen Weg zu Gott, unserem letzten Ziel, geöffnet hat? Kann ich glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat?

Euer Reinhard Brandstetter  
Pfarrassistent

## Liebe Raminger und alle, die mit unserer Pfarre verbunden sind!

Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern, oder besser gesagt: es ist schon allseits bekannt, dass unser Pfarrassistent Reinhard Brandstetter mit seinem nächsten Geburtstag im Jänner 2019 in Pension gehen wird. Das nächste Kirchweihfest ist somit das letzte mit Reinhard als Leiter der Pfarre. Deshalb möchten wir unser diesjähriges Kirchweihfest, am 23. September 2018, als großes DANKEFEST für REINHARD feiern und euch alle dazu sehr herzlich einladen.

Aber das Leben geht weiter – auch in der Pfarre – und daher sind wir schon ständig dabei, Infos einzuholen, wie es gut weitergehen kann, und wie man eine

Pfarre gut leitet - mit oder auch ohne Pfarrassistent. Dazu besuchten wir schon Pfarren, die dies mit einem Seelsorgeteam bewältigen. Wir achten dabei gut auf die Vor- und Nachteile und besonders darauf, welche Rolle der PGR einnimmt. Wir führen auch Gespräche mit den Vertretern in der Diözese und vertrauen darauf, dass wir eine gute Lösung finden, die für unsere Pfarre passend ist.



Anni Michlmayr

Foto: Manfred Huber

Anni Michlmayr, PGR-Obfrau

### Chronik 2017 Über Gaben



Tafelsammlungen:	<b>7.963,-</b>	(8.781,-)
Gebetskerzen:	<b>1.471,-</b>	(1.388,-)
Friedhofskerzen:	<b>2.756,-</b>	(2.637,-)
Kirchenbeiträge:	ca. <b>50.000,-</b> davon kommen	
	<b>5.500,-</b> zurück an die Pfarre	
Aufwandsentschädigung für Kirchenwiese und sonstige Spenden:	<b>1.370,-</b>	(890,-)

# Ehrungen



(v.l.n.r.) Theresia und Rudolf Bramberger, Diözesan-Bischof Dr. Manfred Scheuer, Stefan Well, Pfarrassistent Mag. Reinhard Brandstetter, Pius Infanger

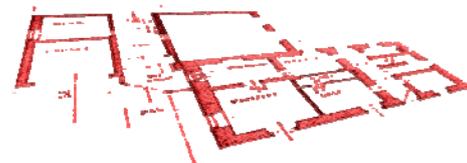
**Et si nemo, ego tamen - und wenn es keiner macht, ich tue es trotzdem - ist auf der Severin-Medaille eingraviert und verweist damit auf eine Grundhaltung von ehrenamtlicher Arbeit. Die Diözese Linz würdigt mit der Severin-Medaille den ehrenamtlichen Einsatz in der Pfarre.**

Am 27. September 2017 verlieh Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer auf Vorschlag von der Pfarre Kleinraming die Severin-Medaille an Rudi Bramberger und Stefan Well. Martin Toupal erhielt ein Dankschreiben vom Bischof bei seinem Besuch in Kleinraming am 10.09.2017. Alle drei sind seit langen Jahren tragende Säulen des Pfarrlebens in Kleinraming: Rudi Bramberger ist Organist und Obmann des Finanzausschusses des Pfarrgemeinderates. Von Jugend an war und ist er in vielen Aufgabenbereichen der Pfarre aktiv. Stefan Well unterstützt die Pfarre seit vielen Jahren als Kommunionsspender, Leiter von Totenwachen, Wahlleiter bei PGR-Wahlen und als Kirchenbeitragsberater. Seine Kontakte zur Gemeinde St. Ulrich und den Vereinen sind eine große Hilfe. Martin Toupal war zunächst selber 15 Jahre Ministrant und danach Ministranten-Begleiter. Er betreut die Sternsingeraktion und die Technik in der Kirche. Seit 10 Jahren ist er Mesner.



Bischof Manfred Scheuer überreicht ein Dankschreiben an Martin Toupal

# Pfarrheim Status quo



Der Bauten-Ausschuss der Diözesanen Finanzkammer hat die Sanierung des Pfarrheims in Kleinraming in seiner Sitzung Ende November genehmigt. Mit der Detailplanung, wie das sanierte Pfarrheim aussehen soll, wurde bereits begonnen: Schüler der HTL für Bau und Design, Linz erstellen im Rahmen des OÖ. Bautechnikpreises gerade Vorschläge für die Neugestaltung des Pfarrheims, die im Frühjahr präsentiert werden. Die Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderates hat bereits eigene Ideen für die Gestaltung und Vorschläge für die Finanzierung des Bauvorhabens gesammelt.

Thomas Reichweger-Cepek

# Caritas & Du

## Haussammlung

Unter dem Motto „Helfen ist größer als wegschauen“ organisiert Pius Infanger auch heuer die Caritas-Haussammlung. Die Haussammler werden nach Ostern im oberösterreichischen Pfarrgebiet unterwegs sein. Das Geld kommt Oberösterreichern in Not zugute.

Veronika Reichweger

### Sammlungen für die, die in Not sind ...

... in der Welt, und Haussammlung:	<b>18.568,-</b>	(19.817,-)
Bischof Schäffler:	<b>12.918,-</b>	(11.905,-)
Sonstige Spenden:	<b>890,-</b>	(890,-)
Monatssammlungen:	<b>7.125,-</b>	(6.213,-)
Anzahl Messstipendien:	<b>218</b>	(202)
Spenden für das Pfarrblatt:	<b>1.164,-</b>	

Hoffnung für die Straßenkinder Brasiliens durch Ihre Hilfe



## Maria und Martin Toupal

Sie gehen von Tür zu Tür bei Regen, Wind und Schnee, bei Kälte oder bei Sonnenschein. Sie schreiben ihre drei Buchstaben und die Jahreszahl an die Tür und bringen mit ihren Liedern und Sprüchen den Segen in die Häuser. Und sie sammeln für die, die weniger gesegnet sind als wir - heuer € 7.275,-! Die Rede ist von den Sternsängern. In Kleinraming kümmern sich Martin und Maria Toupal um die Sternsingeraktion. Im Interview mit Thomas Reichweger-Cepek erzählen sie über die Freuden und Herausforderungen vom Sternsingen.



Fotos: Manfred Huber

# Ich gehe jetzt Sternsingen

**Wie lange seid ihr schon bei der Sternsingeraktion dabei?**

**Maria** Ich habe vorher schon in der Neustift mitorganisiert und bin selber sicher 10 Jahre Sternsingen gegangen. In Kleinraming hat sich das halt auch ergeben wegen dem Martin.

**Martin** Das Sternsingen ist eine Aktion von der Jungschar. Ich habe das damals mit der Jungschar übernommen. Damals bin ich halt noch durch den Schnee gewatet mit den Kindern am Steinleitberg oben. Die letzten fünf, sechs Jahre mache ich das Organisatorische im Hintergrund: z.B. die ganze Aufbereitung mit dem Spendenabsetzen. Im Endeffekt fängt das Sternsingen schon Mitte Oktober an,

wenn wir die Termine für das Pfarrblatt brauchen. Da muss man halt schauen, wann gehst du wo, wann sind die Proben, wann kannst du überhaupt die erste Probe machen, weil ja dann im Advent relativ viel los ist: z.B. Buchausstellung, Bratwürstelsonntag und viele Ministranten Sternsingen gehen. Ende November fängt es dann mit

dem Casting an. Da ist dann auch das große Aha-Erlebnis: Haben wir genug Sternsinger oder brauchen wir noch wen?

**Ist es schwer, genug Sternsinger zu bekommen?**

**Maria** Ich bin auch schon mit drei Gruppen heimgegangen vom Casting. Da geht dann das Telefon heiß. Dann schaut man eben, dass man den Religionslehrer motiviert, die Schule motiviert und hofft, dass das nächste Mal mehr kommen. Oft ist es ganz schwer. Heuer war es z.B. schwer, dass ich Begleiter finde. Es wird eigentlich immer schwieriger. Das sehe ich auch bei den Musikern. Zum Schluss wird's

### Chronik 2017 Taufen

**18 (14) Kinder haben das Sakrament der Taufe empfangen**

Lorenz Schmid  
Alina Lindmeier  
Jonas Christoph Schreiner  
Ella Haneder  
Felix Schreiner  
Marina Kastner  
Leonhard Nell  
Stefanie Haidinger  
Peter Nell

Magdalena Gegenhuber  
Jonas Wimmer  
Lena Baumgartner  
Manuel Nell  
Nora Amelie Aigner  
Marlies Schartner  
Laura Hiebaum  
Anna Rutenstorfer  
Rosalie Tamara Nagl



Taufe Marina Kastner

aber immer wieder recht!

Bevor die Sternsinger losziehen haben wir dann meistens vier Proben. Heuer haben Cornelia Blümelhuber und Michaela Gmainer gesagt, sie möchten mit den Kindern proben. Das war echt super, weil die haben uns viel abgenommen!

**Martin** Irgendwann Mitte, Ende Jänner, nach der Abrechnung, ist der Zauber dann nach der Sternsingerjause und den Finanzamtsbögen wieder vorbei. Wir sind dann jedes Jahr wieder überrascht, wieviel die Leute spenden. Vergelt's Gott allen, die gespendet und allen, die die Sternsinger bekocht haben, die Gewänder gewaschen, geprobt, gesungen und musiziert haben!

**Maria** Nachdem ich gerne singe, ist die Abschlussmesse an Hl. Dreikönig ein Höhepunkt für mich. Und es ist schon auch für die Kinder ein Highlight, glaube ich - einfach da vorne stehen, da sind sie schon aufgeregt. Bei der Sternsingerjause gehen wir Bobfahren auf die Kloiberwiese, oder wir haben mit den Kindern Gaudi und Spaß im Pfarrheim.

**Wie werden die Sternsinger in den Häusern aufgenommen? Sind die Leute froh, dass ihr vorbei kommt?**

**Maria** Es reden uns am Kirchenplatz die Leute immer an oder wenn man sie irgendwo trifft, wie schön es war, dass die Sternsinger da waren - es gefällt ihnen einfach, egal ob Alt oder Jung! Wenn mehr Zeit wäre, würden wir bei jedem Haus sitzen, weil sie uns so herzlich aufnehmen! Einmal waren wir bei jemand, der hat einfach so viele Schicksalsschläge gehabt. Und das hat

er uns alles erzählt. Der hat sich so gefreut, dass wir gekommen sind. Wir sind, glaube ich, eine Stunde bei ihm geblieben. Eigentlich sind wir wildfremd und der hat sich einfach so ausgedrückt, dem sind die Tränen gekommen. Das war einfach so ein schönes Erlebnis. Und wenn du dir einfach ein wenig Zeit nimmst, das schätzen die Leute!

**Ist das Sternsingen eine Chance für die Kirche?**

**Maria** Könnte sein. Es kommen ja Kinder, die man in der Kirche nie oder sehr selten sieht. Und die gehen Sternsingen mit und haben eine Freude damit! Das ist schon beeindruckend für mich! Viele sind nur einmal dabei, aber ich denke, es profitiert da ein jeder davon, weil einfach auch in der kurzen Zeit eine Gemeinschaft entsteht. Da knüpfen sich schon Freundschaften, da entsteht ein Netz.

**Martin** Und das Wichtigste für die Leute ist, dass man das auflöst, wer wo hingehört. Weil ja viele Leute auch fragen - den kennst nicht und den kennen sie nicht - wo er herkommt. Gerade Ältere haben zu den Jüngeren oft weniger Bezug. So lernen sich Alt und Jung kennen.

**Maria** Und man lernt auch selber Leute kennen und wo sie wohnen. Das interessiert ganz viele, auch die Kinder! Weil die kennen Leute und wissen gar nicht, wo sie wohnen oder ihre Schulkollegen. Das ist voll interessant. Das hat auch mich angestiftet, wie ich nach Kleinraming gekommen bin, dass ich gesagt habe: Ich gehe jetzt Sternsingen!



Sternsinger folgen dem Stern



Die Leute öffnen gerne ihre Türen für die Heiligen Drei Könige



Fast wie im Frühling war es heuer am 6. Jänner



Die Heiligen Drei Könige ziehen beim Sternsinger-Gottesdienst am 6. Jänner zur Krippe



Chronik 2017  
**Erstkommunion**

**14 (13) Kinder bei der Erstkommunion**

Tobias Maderthaler, Sebastian Blümelhuber, Michael Kögl, Emily Nagl, Marlen Renöckl, Benedikt Aichmayr, Henrik Schinkel, Lena Schörkhuber, Amelie Schreiner, Valerie Toninger, Lara Gmainer, Leonie Hinterplattner, Viktoria Zöttl, Christina Preisler

Jesus sagte:

„Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“

Joh 8,7



## Meine Lieblings-bibelstelle

Vor drei Jahren hat sie uns aus Malawi berichtet, jetzt studiert sie in Wien. Lena Sachsenhofer schreibt über ihre Lieblingsstelle in der Bibel.

Diese Stelle aus dem Johannesevangelium ist für mich eine, die drei starke Botschaften birgt und uns alle zum Nachdenken anregen will. Zum einen ist diese Bibelstelle gerade in Zeiten, in denen die Medien vor Schreckensmeldungen über Straftäter und Straftäterinnen und deren Untaten förmlich übergehen und es sehr einfach ist, über diese ein Urteil zu fällen, höchst aktuell: Wenn sogar Jesus, die allerhöchste Instanz sozusagen, die Barmherzigkeit und Menschlichkeit klar über das Gesetz stellt und nicht über die Sünderin urteilt, dann sollten wir, einfache Menschen, unsere Nächsten schon gar nicht richten, nicht wegen „bewiesener“ Fehler und noch weniger aufgrund der Herkunft, der Religion oder des Akzentes. Darüber hinaus finde ich diese Stelle besonders ansprechend, weil uns Jesus so deutlich darauf hinweist, dass wir Sünden und Fehler nicht immer nur bei anderen sehen sollen – wo uns das oft sehr leicht fällt – sondern den Blick auch einmal



Foto: Manfred Huber

auf uns selbst richten sollen. Wo liegen *meine* Schwierigkeiten im Umgang mit meinen Mitmenschen? Wo bin *ich* die-/derjenige, die/der sich nicht richtig verhält? Drittens, und das ist für mich eigentlich die schönste Botschaft, bleibt Jesus trotz ihres Fehlers an der Seite der Frau, auch nachdem alle gegangen sind. Also dürfen uns auch wir ganz sicher sein, dass er auch uns nicht im Stich lässt, auch dann nicht, wenn wir Schuld auf uns geladen haben und sich alle anderen von uns abwenden.

Lena Sachsenhofer



Kinder feiern Gottesdienst auch im Freien

## Mit Kindern zur Auferstehung

Das Team der Kinderliturgie bereitet für die Fasten- und Osterzeit wieder Gottesdienste vor. Am 2. und 4. Fastensonntag sind die Kinder in die Sakristei zum Mitfeiern eingeladen.

Der Palmsonntag steht im Zeichen des Jubels und des Verrates. Kinder werden die Leidensgeschichte Jesu darstellen.

Am Karfreitag gibt es eine Andacht zur Todesstunde. Und am Ostermontag wird die Auferstehung Jesu gefeiert.

Manfred Huber

Chronik 2017  
Ministranten-  
Aufnahme

5 (10) Neue wurden  
Jungministranten

6



Carolin Bachner, Tobias Maderthaler, Lara Gmainer, Klara Kreiner, Tobias Rigler

## Weihnachten spürbar machen



Nach der sängerischen Unterstützung bei der Festmesse ließ die Michlbauern-Rud auch beim Pfarrfrühstück ihre Stimmen erklingen

„Durch Eure Hilfe können wir diese Zeichen der Hoffnung setzen für jene, die auf der Schattenseite des Lebens liegen.“

Bischof Alfredo Schäffler



Auch Spaß muss sein. Anni Hinterplattner (re.) im Verkaufsgespräch mit Irmgard Zöttl



Kaffee und Mehlspeisen gehören wie die Leberkäse-Semmel zum guten Pfarrfrühstück dazu

Am 08. Dezember 2017 fand das traditionelle Pfarrfrühstück für Bischof Schäffler statt. Die Organisatorin Apollonia Ruttendorfer bedankt sich bei allen, die immer wieder zum Gelingen beitragen.

Ein großes Danke

- \* den vielen neuen und treuen Helfern und Spendern, die ihre Talente für das Pfarrfrühstück eingesetzt haben.
- \* die sich fürs Backen, Stricken, Sticken, Basteln und Werken Zeit genommen haben.
- \* für die guten und schönen Spenden. Die Vielfalt an Handwerk bereicherte das gemütliche Pfarrfrühstück.
- \* meinem Team für ihr Engagement.
- \* den Vielen, die gekommen sind, die konsumiert und eingekauft haben.

Vielen Dank an Hermi Bramberger und ihrer Familie für ihre Mühe. Sie haben die wertvollen Bücher vom verstorbenen Bruder Karl Großauer gegen freiwillige Spenden bereit gestellt und dadurch € 500,- gespendet.

Unser aller Bemühen und Zusammenhelfen ist wieder mit der stolzen Summe von € 7.700,- belohnt worden.

Danke

- \* an die Selbstbesteuierungsgruppe, die treu über das Jahr einzahlt und insgesamt € 5.218,- spendete.
- \* den Angehörigen der Begräbnisspende von € 750,-

Insgesamt sind im letzten Jahr € 12.918,- für Bischof Schäffler gespendet worden, der den Straßenkindern in Brasilien ein besseres Leben ermöglicht.

Ein großes Vergelt's Gott allen, die Weihnachten wieder spürbar machen.

Apollonia Ruttendorfer

Fotos: Helmut Mitterhauser

### Chronik 2017 Trauungen



#### 5 (4) Paare gaben sich das Ja-Wort

Bernhard Wimmer und Michaela Pranzl  
Michael Dorfmayr und Kerstin Wimmer  
Martin Hauzlehner und Kerstin Schnabler  
Christian Kampenhuber und Sabine Schörkhuber  
Georg Lehbrunner und Monika Schweighuber

Segensfeier für Anton Fischeneder und Karoline Lonsing



Kerstin Schnabler und Martin Hauzlehner wollen zukünftig den Weg gemeinsam gehen.



# KMB-Kreuzweg



**Pfarrkirche  
Kleinraming**

**Sa 24.3.18  
19.30 Uhr**

## Männertag unterwegs

Einladung zum Männertags-Ausflug am Sa, 09.06.2018

### Liebe Männer!

Gemütlichkeit und Spiritualität bereichern das Leben ungemein. Beide sind wie ein kleiner Ausflug in das Himmelreich. Gemütlichkeit, Spiritualität und das Erleben von Gemeinschaft sind uns auch in der Katholischen Männerbewegung wichtig. Sie sind die Richtschnur für unsere Veranstaltungen, z. B. dem jährlichen Männertag. Der wird heuer am 09.06.2018, dem Samstag vor dem Vatertag, als Männertags-Ausflug stattfinden. Am Programm sollen natürlich Spiritualität und Gemütlichkeit stehen und zwar bei einer Andacht und in der kleinen Floriani-Brauerei, die mein Onkel in Dörnbach betreibt. Geplant ist außerdem eine Führung im Ars Electronica Centers in Linz. Das Museum der Zukunft, wie es auch genannt

wird, macht Technologien der kommenden Generationen bereits in der Gegenwart erfahrbar. Es zeigt die Welt des digitalen Austausches und thematisiert, wie Informations- und Kommunikationstechnologien das heutige Leben verändern, von der Arbeitswelt über die Kunst bis hin zur Freizeit.

Die Floriani-Bier-Brauerei ist in einem alten Feuerwehreuhaus in Dörnbach untergebracht. Hier wird seit 20 Jahren Bier mit Urgesteinswasser aus dem nahen Kürnberger Wald, Malz aus Grieskirchen und Hopfen aus dem Mühlviertel von Hand gebraut. Braumeister Rudi Kölbl wird uns durch die Brauerei und durch die Braukunst führen. Für Bier und Würstel wird gesorgt sein!

Genauere Informationen zum Männertagsausflug wird es im Frühjahr geben. Ich freue mich auf einen bereichernden und gemütlichen Ausflug mit euch!

Thomas Reichweger-Cepek, KMB



Die Floriani-Brauerei in Dörnbach

### Voranmeldung, Informationen

Thomas Reichweger-Cepek  
tv.reichweger@aon.at  
0650 / 72 05 937



### Chronik 2017 Begräbnisse

**14 (13) Menschen sind uns auf dem Weg zu Gott vorausgegangen**



Auferstehung ist unser Glaube,  
Wiedersehen unsere Hoffnung,  
Gedenken unsere Liebe.  
*von Aurelius Augustinus*

## 30 Jahre Bibliothek Kleinraming

Of it ist der erste Satz bei Menschen, wenn sie früher und jetzt vergleichen: „Alles ist so teuer geworden.“ Um 1 Million Schilling konnte man vor 30 Jahren ein Haus bauen. Heutzutage hüpf man mit 70.000 Euro als Startkapital beim Hausbau nicht mehr weit. Und die Cent-Münzen könnte man abschaffen. Da kriegt man gar nichts mehr dafür. Weit gefehlt. In der Bibliothek bekommt man für 20 Cent Leihgebühr brandneue Lektüre für zwei Wochen zum Entleihen.

Eine Kinokarte kostet mittlerweile zwischen 8,00

und 12,00 Euro. Für manche Familie ist ein Kinobesuch eine Investition, die überlegt werden muss. Geht man jedoch in die Bibliothek, dann kann man sich um 1,50 Euro die neuesten Oscargewinner ins Haus holen.

Das ist das Schöne an der Bibliothek: sie ist für alle leistbar, für alle ist Wissen und Unterhaltung gleichermaßen zugänglich und auch mit einem niedrigen Budget geht sich das aus.

Elisabeth Wimmer

## Bibliotheksführerschein

Foto: Theresia Bramberger



Die Volksschulkinder mit ihrem neuen Bibliotheksführerschein

Am 06. Dezember wurden die Kinder der ersten Klasse Volksschule Kleinraming spielerisch in die Bibliothek eingeführt. Sie waren mit Freuden dabei und nahmen mit Begeisterung den Bibliotheksführerschein entgegen. Damit dürfen sie in der 1. und 2. Klasse Volksschule mit Unterstützung der Gemeinde St. Ulrich gratis lesen.

Franziska Toninger

## DVD-Tipp

Die göttliche Ordnung



Bild: Alamode Film

Die Handlung spielt in der Schweiz im Jahr 1971. Im Appenzell war wenig zu spüren von den gesellschaftlichen Veränderungen der 68er-Bewegung, da beginnen sich die Frauen für das Frauenwahlrecht einzusetzen. Es ist auch heute noch sehr wichtig, sich für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung zu engagieren – da spürt man doch einige Parallelen.

Theresia Bramberger

## Spiele-Tipp

Cluedo, das Spiel für kleine Detektive

Suche den Mörder, der in einem der Räume mit einem Werkzeug die Tat begangen hat. Es gibt auch Hinweise, die dir helfen den Mörder zu finden. Ich finde dieses Spiel klasse, weil man mit viel Nachdenken auch zur Lösung kommen kann.

Sebastian Huber



Foto: Manfred Huber



† 27.01.2017  
Karl Großauer



† 21.02.2017  
Hermine Hanger



† 10.05.2017  
Walter Breurather



† 19.05.2017  
Konrad Hornbacher



† 08.06.2017  
Rupert Edermaier-Edermayr

# Fastenzeit in Kleinraming

Mittwoch, 14. Februar 19.00 Uhr **Aschermittwoch - Beginn der Fastenzeit, Fasttag**  
**Gottesdienst** mit dem Aschenkreuz für alle, die umkehren wollen

Samstag, 17. Februar 18.30 Uhr Kreuzweg  
 19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 18. Februar 08.30 Uhr Kreuzweg (Pfarrgemeinderat)  
 09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

Samstag, 24. Februar 18.30 Uhr Kreuzweg  
 19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 25. Februar 08.30 Uhr Kreuzweg (Frauen)  
 09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit den Kindern und Familien  
 Sammlung zum Familienfasttag - Fastensuppe



Samstag, 03. März 18.30 Uhr Kreuzweg  
 19.00 Uhr Abendgottesdienst, Monatssammlung

Sonntag, 04. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Wortgottesdienstleiter)  
 09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**  
 Monatssammlung

Samstag, 10. März 18.30 Uhr Kreuzweg  
 19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 11. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Liturgiekreis)  
 09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit den Kindern und Familien#



Samstag, 17. März 18.30 Uhr Kreuzweg  
 19.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 18. März 08.30 Uhr Kreuzweg (Senioren)  
 09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**

Dienstag, 20. März 19.00 Uhr Bußfeier mit Handauflegung



† 09.06.2017  
 Elena Buchegger



† 10.06.2017  
 Notburga Kaiserlehner



† 17.07.2017  
 Karl Infanger



† 20.07.2017  
 Emilia Michlmayr



† 01.09.2017  
 Franz Sachsenhofer

# Ostern in Kleinraming

Samstag, 24. März  
Sonntag, 25. März

## Palmsonntag

19.30 Uhr Kreuzweg der Männerbewegung  
09.00 Uhr Palmweihe und Prozession zum Festgottesdienst



Donnerstag, 29. März

## Gründonnerstag

Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

20.00 Uhr Feier des letzten Abendmahles  
Wir beten um Verzeihung und Versöhnung

Freitag, 30. März

## Karfreitag

Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

### Fast- und Abstinenztag

15.00 Uhr Todesstunde Jesu: Gebet mit den Kindern  
20.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, Gebet vor dem Kreuz



Samstag, 31. März

## Karsamstag

09.00 Uhr bis  
12.00 Uhr Gebet in Stille vor dem Heiligen Grab



Foto: Karl Großbauer

## Osternacht

Zelebrant: Dr. Markus Schlagnitweit

**20.30 Uhr Hauptgottesdienst des Jahres**  
**Christus ist auferstanden, Halleluja!**

Sonntag, 01. April

## Ostersonntag

09.00 Uhr **Hochamt** mit dem Kirchenchor, Leitung: Josef Reichweger  
Missa in C: „Du sollst den Feiertag heiligen“ von R. Führer  
Halleluja von Georg Friedrich Händel

Montag, 02. April

## Ostermontag

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr **Festmesse** mit Roland Bachleitner  
Gottesdienst mit den Kindern und Familien



Samstag, 07. April

## Weißer Sonntag - Sonntag der Barmherzigkeit

Sonntag, 08. April

19.00 Uhr Abendgottesdienst  
08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**  
Monatssammlung



† 30.09.2017  
Alois Buchner



† 12.10.2017  
Rosa-Maria Kleeberger



† 21.12.2017  
Johann Badhofer



† 22.12.2017  
Bruno Forster



† Peter Baumgartner  
ehem. Mesner

# Termine

## „Leihweise“

Nach der Kreuzigung: Nikodemus kommt zu Josef von Arimathäa und bietet ihm, sein Grab für Jesus zur Verfügung zu stellen. Doch der hat Bedenken: „Ich brauch das Grab für mich und meine Familie.“ Darauf Nikodemus: „Stell dich nicht so an, ist doch nur übers Wochenende!“



23. Februar	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
24. Februar	13-19 Uhr	Ostermarkt der Goldhaubengruppe im GH Froschauer
25. Februar	09.00 Uhr 09-16 Uhr	Aktion Familienfasttag der KFB mit Fastensuppe Ostermarkt der Goldhaubengruppe im GH Froschauer
02./03. März	19.30 Uhr	Literaturseminar mit Dr. Daniela Strigl
09. März	08.00 Uhr	Frauengottesdienst
11. März	09.00 Uhr	Familiengottesdienst
19. März	08.00 Uhr	Josefi - und Senioren-gottesdienst
20. März	19.00 Uhr	Bußfeier, Feier der Versöhnung
im April	nach Ostern	CARITAS Haussammlung
05. April	19.30 Uhr	Lesung Ilija Trojanow aus dem Buch „Nach der Flucht“
13. April	08.00 Uhr	Frauengottesdienst
22. April	09.00 Uhr	Erstkommunion mit Pater Franz Ackerl
27. April	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
01. Mai	10.00 Uhr	Mostkost am Staatsfeiertag
05. Mai	05.45 Uhr 09.30 Uhr	Neustift-Beten, Fußwallfahrt nach Maria Neustift Wallfahrermesse in der Pfarrkirche Maria Neustift
06. Mai	09.00 Uhr	Floriani-Sonntag
08. Mai	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Bittprozession ab der Almau und anschließend Gottesdienst oder Maiandacht bei der Schattleitens Kapelle
10. Mai	09.00 Uhr	Christi Himmelfahrt
20. Mai	09.00 Uhr	Pfingstsonntag - Familiengottesdienst
21. Mai	09.00 Uhr	Pfingstmontag
23. Mai		Frauenwallfahrt
25. Mai	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
31. Mai	09.00 Uhr	Fronleichnam
09. Juni		KMB Männertags-Ausflug
10. Juni	09.00 Uhr	Vater unser Sonntag
22. Juni	08.00 Uhr	Senioren-gottesdienst
28. Juni	19.30 Uhr	Bibliothek: Sommernachtslesung mit Stefan Slupetzky



## Termine Spielgruppe

13. Februar 2018  
Faschingsdienstag  
- gerne mit Verkleidung

Ab 06. März 2018  
jede 2. Woche bis  
zu den Sommerferien  
09.00 - 10.30 Uhr  
im Pfarrheim

Bitte Hausschuhe und  
Jause mitbringen!

teilen spendet zukunft  
60 jahre aktion familienfasttag

kfb Katholische  
Frauenbewegung

Fasten bedeutet einen Verzicht, zu dem wir uns überwinden müssen - vom Eigenen abgeben damit andere über mehr Mittel zum Leben verfügen. Darum sammeln die kfb-Frauen unter dem Slogan „Teilen spendet Zukunft“ in den Pfarren und beim Suppenessen. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

**Fastensuppe für Sie am 25. Februar nach dem Gottesdienst**

[www.teilen.at/spenden](http://www.teilen.at/spenden) • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



### Impressum:

**Medieninhaber:** Pfarrgemeinde Kleinraming  
**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat, Team für Öffentlichkeitsarbeit, alle 4442 Kleinraming, Kirchenplatz 7  
**Redaktion:** Christian Bramberger, Alois Fuchshuber, Manfred Huber, Helmut Mitterhauser, Thomas Reichweger-Cepek und Veronika Reichweger  
**Kontakt:** [raminger@aon.at](mailto:raminger@aon.at) DVR-Nr. 0029874 (1923)  
**Hersteller:** Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10  
**Verlags- und Herstellungsort:** D-91413 Neustadt a. d. Aisch  
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Kleinraming